

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden  
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



# Das Senfkorn

Weihnachten 2018

Januar – Februar 2019

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.“

Matthäus 2, 10

## Geistliches Wort

**„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.“**

Matthäus 2, 10

Liebe Gemeinde!

„Wat is'n Dampfmaschine?“ Mit dieser berühmten Frage beginnt Lehrer Bömmel seinen Physikunterricht im Spielfilm „Die Feuerzangenbowle“. Wie gebannt wartete ich als kleiner Junge auf seine Erläuterung. Sie erschöpfte sich in dem Monolog: „Eine Dampfmaschine ist ein großer, runder, schwarzer Raum; und der hat zwei Löcher. Das eine Loch – da kommt der Dampf rein. Das andere Loch – das kriegen wir später.“ Wir alle wissen: Ein *später* hat es im Film nie gegeben.

Wer es genau wissen will, muss also selber ran. An einem Heiligen Abend ein paar Jahre später – ich war inzwischen elf – bekam ich, was ich mir sehnlichst gewünscht hatte: Eine Dampfmaschine D20 eines bekannten Spielzeugherstellers. Nach erfolgter Bescherung wurde natürlich angeheizt. Der Christbaumduft im Wohnzimmer mischte sich mit dem Geruch von Esbit und heißem Öl. Die Maschine hat wunderbar gedampft und sehr gestunken. Und am Ende der Vorführung hat sie einen Mangel offenbart: Das Restwasser im Kessel konnte nicht abgelassen werden. Der dafür vorgesehene Hahn war verstopft und meine Weihnachtsfreude sehr gefährdet. Das sofortige Versprechen meiner Mutter, gleich nach dem zweiten Feiertag den Umtausch vorzunehmen, rettete mir das Weihnachtsfest.

Oft hängt die Weihnachtsfreude an einem seidenen Faden – heute wie damals. In der Weihnachtsgeschichte führt ein Stern drei weise Menschen nach Bethlehem. Sie finden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, fallen nieder und beten es an. Dann werden die Geschenke überreicht; die Freude der drei Weisen findet Ausdruck. Nachts im Traum begreifen sie dann, wie gefährdet diese Freude ist: Gott weist sie an, nicht zu König Herodes zurückzukehren. Auf einem anderen Weg ziehen sie wieder in ihr Land – und retten damit zum ersten Mal Weihnachten.

Es ist gut, dass es seit dieser Zeit Menschen gibt, die sich für die Weihnachtsfreude, welche Gott in unsere Herzen legen möchte, wie auch immer einsetzen.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2019.

Ihr / Euer Pfarrer



## Brot für die Welt

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).



60. Aktion Brot für die Welt

**Hunger nach Gerechtigkeit**

Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

**Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende.  
Nutzen Sie die beiliegenden Spendentüten!**

**Diese können in den Weihnachtsgottesdiensten abgegeben werden.**

### Im Gottesdienst wird gesammelt für:

24.12. Brot für die Welt	10.02. Ökumene und Auslandsarbeit
25.12. Evang. Schulen in Bayern	17.02. Evang. Realschule Ortenburg
06.01. Weltmission	03.03. Diakonie Bayern
13.01. Theologiestudierende im Dekanat	10.03. Ökumenische Telefonseelsorge Nordoberpfalz
27.01. Diakonisches Werk	17.03. Fastenaktion Mitteleuropa

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

## Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes

In den Gottesdiensten am ersten und zweiten Advent wurden die aus dem Amt ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstands entpflichtet. Pfarrer Matthias Weih sprach ihnen den Dank der Gemeinde sowie den Segen Gottes zu. Anschließend wurden die neu gewählten Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in ihr Amt eingeführt und verpflichtet.

Aus dem **Kirchenvorstand Vilseck** ist ausgeschieden: Frau Claudine Reiser

Bei dieser Wahl in den Kirchenvorstand gewählt oder berufen wurden: Frau Andrea Wölker, Herr Ulrich Felder, Frau Petra Meiler, Herr Stefan Kopp, Frau Karin Schneider und Frau Claudia Graßler.

Im erweiterten Kirchenvorstand sind Frau Melanie Melzig, Herr Armin Wölker, Frau Gudrun Quarder, Herr Jürgen Holzmann, Frau Karin Krauße und Frau Anette Hösl.



Bei dieser Wahl in den **Kirchenvorstand Freihung** gewählt oder berufen wurden:

Frau Irene Kaiser, Herr Rainer Krapf, Frau Elke Wittmann, Herr Wolfgang Ertl, Herr Wilhelm Müller und Herr Uwe König.

Im erweiterten Kirchenvorstand sind Frau Helga Häusler, Herr Markus Döbereiner, Frau Sonja Kummer und Herr Gerd Kuttich.



Aus dem **Kirchenvorstand Thansüß** sind ausgeschieden:  
Herr Gerhard Grünbauer, Herr Martin Poß und Frau Gisela Grünbauer

Bei dieser Wahl in den Kirchenvorstand gewählt oder berufen wurden:  
Frau Ulrike Amann, Frau Edith Kummer, Frau Jutta Luber,  
Frau Susanne Meyer, Herr Hermann Pröiß, und Herr Thomas Pröiß.

Im erweiterten Kirchenvorstand sind Frau Maria Dreyer, Frau Ingrid Janner,  
Herr Maximilian Meyer und Frau Martina Müller.



Aus dem **Kirchenvorstand Kaltenbrunn** sind ausgeschieden:  
Frau Christa Malzer, Herr Robert Braun, Herr Heinrich Ermer und  
Herr Martin Bernklau.

Bei dieser Wahl in den Kirchenvorstand gewählt oder berufen wurden:  
Frau Tanja Schönberger, Herr Helmut Krauß, Herr Klaus Dippl,  
Herr Karl Högen, Herr Christian Mühlbach und Herr Helmut Witzel.  
Im erweiterten Kirchenvorstand sind Herr Manuel Knötig, Herr Ludwig Luber,  
Herr Jürgen Schuller und Herr Wilhelm Stark.



Bitte achten Sie als Gemeinde den Dienst Ihrer Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen, stehen Sie ihnen bei und beten Sie für sie, dass sie ihren Dienst stets mit Freude tun.

Ihr Pfarrer Matthias Weih

## Herzliche Einladung

zum Abschlusskonzert  
der Bläserrüstzeit auf Burg Wernfels

**Samstag, 12.01.2019, 19.30 Uhr**

in der katholischen Kirche in Krummennaab

### Ausführende:

Teilnehmer/innen der Bläserrüstzeit  
des Posaunenchorbezirkes Weiden  
Leitung: Ulrike Kummer

- Eintritt frei -

Spenden kommen der Posaunenarbeit  
im Dekanat zugute.



## Weinfest im Zeichen der Ökumene

Das Gemeindehaus platzte am 2. Oktober bis hinauf zur Galerie aus allen Nähten beim **9. Weinfest der Simultan-Friedhofsverwaltung**. Für beide Konfessionen hieß es eng zusammenrücken. Pfarrer Matthias Weih hatte erlesene Weiß- und Rotweine geordert, die mit liebevoll drapierten Brotzeittellern und Flammkuchen harmonierten. Vorbereitung und Bewirtung wurden vom Ausschuss-Team ehrenamtlich erbracht.



Der Nettoerlös kommt dem Unterhalt des Friedhofs zugute. Pfarrer Weih zitierte im Beisein von Pfarrer Varghese Puthenchira und Pater Prince Kalarimuryil aus den Regeln des heiligen Benedikt: „Doch mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schwachen meinen wir, dass für jeden täglich eine Hemina (0,27 Liter) Wein genügt. Denn der Wein bringt sogar Weise zu Fall.“ Robert Tafelmeyer übergab das von ihm restaurierte Bild an Weih, das nun wieder am Dachfirst der Friedhofskapelle angebracht wird.

Text und Bild: Siegfried Bock

---

Die Kollekte im Gottesdienst zum  
**150jährigen Jubiläum der Feuerwehr Kaltenbrunn**  
am 28. Juli 2018 erbrachte 441,22 €.  
Auch sie ist für den **Simultan-Friedhof in Kaltenbrunn** bestimmt.

**Herzlichen Dank!**

## Konfirmanden besuchen Haus Phönix



Im Rahmen der Unterrichtseinheit zum vierten Gebot „*Du sollst Vater und Mutter ehren*“ besuchte die Konfirmandengruppe unserer Pfarrei das Pflegeheim Phönix-Lebenszentrum in Vilseck. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erfuhren, dass neben älteren Menschen – manche unter ihnen von Demenz betroffen – auch viele junge Menschen die Pflege des Hauses in Anspruch nehmen.

Einige von ihnen leiden an Abhängigkeitserkrankungen, andere haben mit psychischen Beschwerden zu kämpfen. Familiäre Hintergründe oder der als zu groß empfundene Druck in der jeweiligen Arbeitswelt können dazu führen, dass Menschen körperlich und seelisch erkranken.

Die Pflegerinnen und Pfleger des Heims bieten ihnen Hilfe und Unterstützung. Im Namen meiner Konfirmandinnen und Konfirmanden danke ich den Bewohnern des Hauses sowie dem Betreuungsteam, dass wir zu Besuch kommen durften.

Text und Bild: Pfarrer Matthias Weih

## Theatergruppe Freihung überrascht Bläser

Bei der Reformationsandacht in der Katharinenkirche in Thansüß überraschten zwei Vertreterinnen der Theatergruppe Freihung die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores.



Heidi Wisneth und Erika Urban überreichten nach einem Beschluss der Vorstandschaft der Freihunger Theatergruppe den Betrag von 500 € an den Chorleiter Heinrich Müller. Sie waren besonders nach diesem Spielen überzeugt, dass die Spende gut angelegt ist, sei doch der Kauf von Noten, aber auch der Neukauf und die Instandhaltung von Instrumenten sehr kostenintensiv.

Man wünschte dem Chor ein aufmunterndes „Weiter so!“ Leise flüsternd war auch ein „Weiter so!“ an die Theatergruppe zu hören. Müller bedankte sich nochmals bei Frau Wisneth und Frau Urban und zeigte Beispiele für die Verwendung der Spende.

## Reformationsandacht in der Katharinenkirche Thansüß

Der evangelische Posaunenchor Thansüß gestaltete wieder eine Andacht am Reformationsabend. Durch die Anschaffung des neuen Bläserheftes 2018 des Verbandes der Posaunenchöre in Bayern hatte der Chorleiter eine große Auswahl an unterschiedlichen Stücken. Es begann mit einer sehr feinfühlig vorgetragenen fünfstimmigen Intrade von Johann Pezelius, gefolgt von einer Choralmeditation über den Choral „Was Gott tut, das ist wohlgetan“. Nach der Begrüßung erzählte die Sprecherin Frau Ulrike Amann, selbst ehemalige Bläserin, Interessantes über die Entstehung dieses bekannten Kirchenliedes.

Mit verschiedenen Variationen über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ lud der Chor die zahlreichen Kirchenbesucher zum Mitsingen ein. Dazwischen erklang Vivace und eine Sarabande von G.F. Händel. Ulrike Amann zeigte in zwei weiteren Textteilen die Vorzüge der Musik auf. Von König Saul über Martin Luther spannte sie einen Bogen in die Neuzeit. Überraschend war abschließend die Aussage, dass Musik für viele Menschen ein äußerst wirksamer Medizinersatz ist, der übrigens nur die Aufmerksamkeit und kein Geld kostet. Soweit bekannt, gibt es auch keine Nebenwirkungen.



Der Chorleiter Heinrich Müller leitete den modernen Teil mit einer Intrade in Jazz von Matthias Michel an der Orgel ein. Dem folgte eine sehr neuzeitlich komponierte Version des Liedes „Hilf Herr, meines Lebens“ im Swing- und Jazz-Stil.

Die Gemeinde war wieder bei vier Versen gefordert und sang sehr eindrucksvoll mit. Den Abschluss, nach einem Vater unser und dem Dank an alle Besucher und Mitwirkenden, bildete ein sehr gefühlvoll vorgetragener Hymnus von Reinhard Gramm.

Langanhaltender Applaus - alle Besucher erhoben sich von den Plätzen - war der Lohn für die Musiker für diese anspruchsvolle Andacht.

Bei dem anschließenden Stehempfang war rege Unterhaltung angesagt und man ließ sich hervorragend zubereitetes Fingerfood der Chorfrauen schmecken.



In **Kaltenbrunn** und **Vilseck** findet der Kindergottesdienst immer parallel zum **Spätgottesdienst** statt, in **Thansüß** nach **Bekanntgabe**. In **Freihung** gibt es zurzeit keinen Kindergottesdienst.

In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.



## Gottesdienste und Veranstaltungen

<b>So. 16.12.</b> 3. Advent	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>Do. 20.12.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
	16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So. 23.12.</b> 4. Advent	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
<b>Mo. 24.12.</b> Hi. Abend	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	Freihung	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper mit Krippenspiel
<b>Di. 25.12.</b> 1. Weihnachtstag	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>Mi. 26.12.</b> 2. Weihnachtstag	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
<b>Mo. 31.12.</b> Altjahresabend	17.00 Uhr	Vilseck	Jahresschlussgottesdienst
	18.00 Uhr	Freihung	Jahresschlussgottesdienst
	19.00 Uhr	Thansüß	Jahresschlussgottesdienst
	23.45 Uhr	Kaltenbrunn und Thansüß	Neujahrsanblasen der Posaunenchöre
<b>Di. 01.01.</b>	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Neujahrgottesdienst
<b>So. 06.01.</b> Epiphania	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst

<b>So.</b>	<b>13.01.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>17.01.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Do.</b>	<b>17.01.</b>	18.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen
<b>So.</b>	<b>20.01.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>So.</b>	<b>27.01.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>03.02.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>07.02.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>10.02.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>17.02.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>So.</b>	<b>24.02.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>Fr.</b>	<b>01.03.</b>	19.00 Uhr	Vilseck (Sorghof)	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
		19.00 Uhr	Kaltenbrunn (kath. Kirche)	Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

<b>So.</b>	<b>03.03.</b>	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>10.03.</b>	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>Do.</b>	<b>14.03.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>17.03.</b>	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
<b>So.</b>	<b>24.03.</b>	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

---

## Gruppen und Kreise

### Posaunenchor:

Kaltenbrunn:      Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus  
Thansüß:            Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

### Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### Frauenkreis:

Mittwoch, 23. Januar um 19.00 Uhr: Generalversammlung  
im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn  
Nächste Treffen: 7. Januar, 4. Februar und 4. März 2019

### Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Montags von 15.15-16.45 Uhr im Gemeindehaus  
Freihung: Mittwochs (außer Ferien) von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus

### Ökumenischer Familientreff Kaltenbrunn:

13.01.2019 um 10.00 Uhr:    Kinderandacht in der kath. Kirche, anschließend  
Schwimmen im Hallenbad Weiherhammer  
02.03.2019 ab 14.14 Uhr:    Kinderfasching im kath. Pfarrheim



**Diakonie**  
Bayern

**Freiwillig sozial engagiert -  
Die Freiwilligendienste  
der Diakonie Bayern**

**Frühjahrssammlung  
25.02. bis 03.03.2019**

## Gemeinsam und freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken

Anderen Zeit zu schenken und sich dabei auch Zeit für sich selbst zu nehmen, hilft bei der Frage, wo der eigene Lebensweg hinführen soll. Es hilft, die eigenen Stärken und Interessen besser kennenzulernen. Es bedeutet aber auch, anderen Menschen etwas von der eigenen Zeit zu schenken sich für andere einzusetzen, sie zu unterstützen.

Die Freiwilligendienste (BFD und FSJ) der Diakonie Bayern bieten diese Chance für junge Menschen und Menschen über 27 Jahre.

Damit die Freiwilligendienste und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden, können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom **25. Februar bis 03. März 2019** um ihre Spende. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.  
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.  
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Freiwilligendiensten erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Holger Kalippke, Tel.: 0911/9354-367, [kalippke@diakonie-bayern.de](mailto:kalippke@diakonie-bayern.de)

## Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Frühjahrssammlung 2019

Die Kollekte beim ökumenischen Martinszug des Kindergartens erbrachte einen Erlös von 184,05 €.

Der Elternbeirat hat diesen Betrag auf 200,00 € aufgerundet und am 5. Dezember 2018 an die Kinderkrebshilfe in der Region Oberpfalz-Nord e. V. übergeben. Herzlichen Dank an alle Spender!



## Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Herbstfest

Zu einem Herbstfest hatte der Frauenkreis am Freitag, 14. September 2018 in das schön geschmückte Gemeindehaus nach Kaltenbrunn eingeladen. Unsere Vorsitzende Christa Heidrich begrüßte 50 Frauen, darunter auch Gäste aus Dürnast, mit einem Gedicht von Helmut Zöpfl.

Das üppige Büfett mit Grillspezialitäten und die von den Frauen zubereiteten Salate, Nachspeisen und Kuchen waren ein Augen- und Gaumenschmaus. Nach dem guten Essen kam der Höhepunkt des Abends.



Auf dem abgesperrten Kirchplatz nahmen die "Goaßlschnalzer" des Kastler Heimat- und Volkstrachtenvereins "Sechs Lilien" Aufstellung. Neun Männer in schön bestickten Trachtenlederhosen mit Gamsbarhut schwangen ihre Goaßeln und ließen sie lautstark knallen. Ein kräftiger Juchzer beschloss jedes vorgetragene Stück.

Die Ehefrau des Vorsitzenden, Michaela Ehbauer, begleitete die Gruppe musikalisch auf ihrem Akkordeon.

Nicht nur die Frauenkreisbesucherinnen, sondern auch andere Zuschauer, die sich auf dem Kirchplatz eingefunden hatten, belohnten die "Schnalzer"-Vorführung mit großem Applaus.

Anschließend lud die Vorsitzende die Gruppe in das Gemeindehaus zum Essen und Trinken ein. Nach dieser Stärkung nahmen die "Goaßlschnalzer" nochmals Aufstellung, diesmal im Vorgarten des Gemeindehauses und brachten nochmals einige Stücke in der Abenddämmerung zum Besten.

Zurück im Gemeindehaus bedankte sich Christa Heidrich bei den Akteuren für ihr Kommen und Emma Kummer überreichte ein kleines Geschenk. Im angeregten Gespräch erzählten sie von ihren Aufführungen bei Hochzeiten, Betriebsfesten, Geburtstagsfeiern und an Neujahr, die sie u. a. bis nach Berlin, Flensburg und im Rahmen einer Städtepartnerschaft sogar nach Spanien geführt hatten.

Gedankt sei allen Frauen, die zum Gelingen dieses Abends durch ihre Mithilfe beigetragen haben.

## Unglaubliches Indien

„Unglaubliches Indien – ein Land der Faszination, aber auch der bitteren Armut“, unter diesem Thema schilderte Siegfried Bock fast zwei Stunden seine Reiseeindrücke vor über 40 Mitgliedern und Gästen des evangelischen Frauenkreises. Manfred Fritsche hatte dazu rund 600 Bilder auf Leinwand gezeigt.



Von den über 1,2 Milliarden Einwohnern seien 82 Prozent Hindu, 14 Prozent Moslem, drei Prozent Christen, ein Prozent Sikh, sagte Bock. Die Kirchen kümmern sich um Waisen- und verwahrloste Straßenkinder, alte und obdachlose Menschen, arme Familien, misshandelte Frauen. Für die Kirchen gibt es nur einen Weg, um den unsichtbaren Gott sichtbar zu machen: Durch lebendige Taten der Liebe!

Ein Höhepunkt war die Feier des silbernen Priesterjubiläums von Pfarrer Irudayaraj Devadass mit 60 Geistlichen und dem Bischof in seinem Heimatort Andichuriani im Bundesstaat Tamil Nadu, mit 80 Millionen Menschen so groß wie Deutschland. Einen nachhaltigen Eindruck hinterließen unter anderem Valainkanni, das indische Lourdes, wo sich auch Moslems und Hindus in die Schar der Beter einreihen, ferner der Golf von Bengalen, die Indira-Gandhi-Brücke, die Südküste mit den 2004 vom Tsunami heimgesuchten Fischerdörfern sowie der Hindu-Tempel in Rameswaram. Wie ein Kulturschock wirkten dagegen die schlechten „Straßen“ mit unvorstellbaren Schlaglöchern, die fehlende Infrastruktur und der unübersehbare Plastikmüll.

„Alles, was für unseren Nächsten tun, tun wir für Gott“, zitierte Bock den Engel der Barmherzigkeit, Mutter Teresa. Aktuell gebe es zehn Patenschaften. Ein Mädchen bittet in einem Brief mit Foto um die Übernahme der Patenschaft. Mit den Worten „Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich!“ übergab Vorsitzende Christa Heidrich eine großzügige Spende für ein Waisenkinder-Projekt.

Nach dem Vortrag wurde eine schmackhafte landestypische Kürbissuppe mit Fladenbrot serviert.



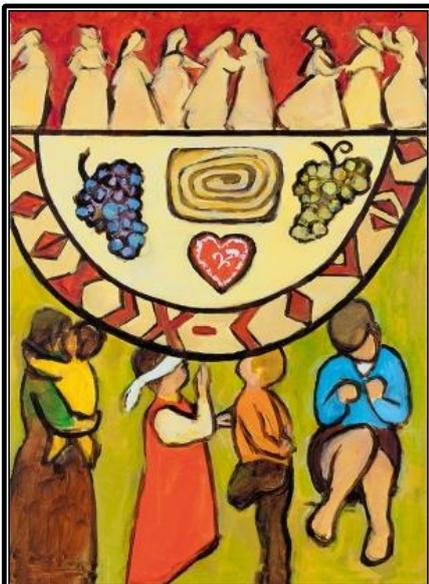
## Kirchweihausklang in Thansüß

Über 30 Mitglieder des Frauenkreises und auch einige Männer trafen sich zum Kirchweih-Endspurt am Montag, 26. November im Schützenheim Thansüß. Das von der Feuerwehr angebotene Kuchenbuffet war reichlich bestückt. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen oder einer herzhaften Brotzeit trat man gegen 18 Uhr den Heimweg an.



Bilder: Irmgard Kummer

## Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag



### Kommt, alles ist bereit!

Unter diesem Motto wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag am ersten Freitag im März in über 170 Ländern gefeiert. Die Lieder, Texte und Gebete stammen im Jahr 2019 von den Frauen aus Slowenien.

Herzliche Einladung ergeht zu den Gottesdiensten  
 am 1. März 2019 um 19.00 Uhr  
 in Sorghof  
 am 1. März 2019 um 19.00 Uhr  
 in Kaltenbrunn (kath. Kirche).

# Ökumenische Weinfahrt nach Nordheim am Main

Vom 14. bis 16. Juni 2019 sind Sie eingeladen zu einer Weinerkundung der besonderen Art.

Mit dem Bus geht es um 17 Uhr am Freitagabend mitten hinein in das Herz des fränkischen Weinbaus. Unser Ziel ist Nordheim, nahe der Mainschleife bei Volkach gelegen. Zahlreiche Weinbaubetriebe prägen auffallend das Ortsbild. Ein Spaziergang über die Weininsel oder hinauf zur Vogelsburg sind nach dem Abendessen in unserem Hotel GASTHOF MARKERT gut möglich.

Am Samstagvormittag bringt uns eine geführte **Mainschleifen-Rundfahrt** die Gegend mit ihren zahlreichen bedeutenden Weinlagen näher. Bei einer **Kellerführung** nehmen wir allmählich Tuchfühlung mit dem edlen Rebsaft auf. Die obligatorische **Häckerbrotzeit** schafft die nötige Grundlage für die abschließende und alles krönende **Weinprobe**.

Am Sonntagvormittag geht es nach dem Frühstück wieder zurück in die Heimat.

Im Preis von 159,00 € pro Person sind der Hotelaufenthalt (Doppelzimmer mit Halbpension), die Mainschleifen-Rundfahrt mit Gästeführer, die Kellerführung, die Häckerbrotzeit, die Weinprobe und die Busfahrt enthalten.

Insgesamt sind 48 Plätze vorhanden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt in Kaltenbrunn oder direkt an Pfarrer Matthias Weih.



---

## Ein aufrichtiges Vergelt's Gott

*„Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd;  
mir geschehe, wie du gesagt hast.  
Und der Engel schied von ihr.“  
(Lukas 1,38)*

Maria lässt sich von Gott in Dienst nehmen. Sie vertraut darauf, dass er seinen Segen zu ihrem Dienst gibt. Dieses Vertrauen wünsche ich allen Menschen, die sich von Gott in Dienst nehmen lassen. Sei es, dass sie mit ihrem Instrument oder ihrer Stimme anderen eine Freude bereiten, sei es, dass sie Menschen zu einer Gemeinschaft und zu gemeinsamen Erlebnissen zusammenführen. Auch wünsche ich dieses Vertrauen allen Pflegenden und allen, die Hand anlegen, wenn eine helfende Hand in unseren Gemeinden gebraucht wird.

Im Dienst Gottes dürfen sich alle wissen, welche mit ihrem Besuch einem anderen Menschen Freude machen oder Trost spenden.  
Und auch wer sich an der Leitung seiner oder ihrer Gemeinde im Kirchenvorstand beteiligt, dient letztlich Gott.

Als Pfarrer unserer vier Kirchengemeinden bedanke ich mich bei Ihnen allen, die sie sich von Gott in Dienst nehmen lassen. Haben Sie alle stets Vertrauen auf den Segen, den Gott Ihnen zu Ihrem Tun tagtäglich schenkt.

Herzlichst,  
Ihr Pfarrer Matthias Weih

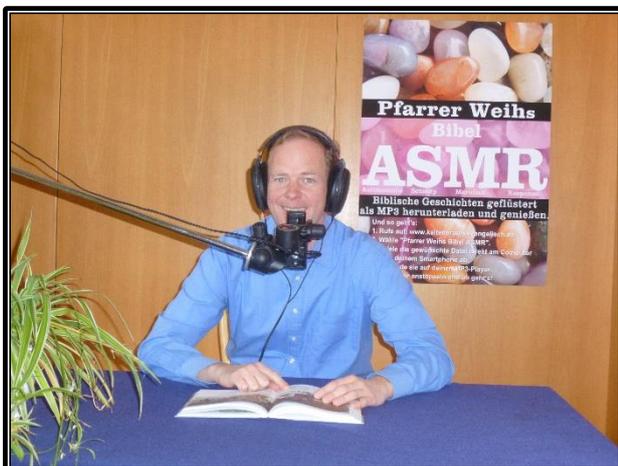
---

## Pfarrer Weihs Bibel-ASMR

Über die Homepage der Kirchengemeinde

[www.kaltenbrunn-evangelisch.de](http://www.kaltenbrunn-evangelisch.de)

ist neuerdings der Hinweis auf „Pfarrer Weihs Bibel-ASMR“ zu entdecken. Per Mausklick öffnet sich ein Angebot über mehrere MP3-Dateien. Im Einzelnen enthalten diese Gute-Nacht-Geschichten, die von Pfarrer Matthias Weih geflüstert aus einer Kinderbibel vorgelesen werden.



Das Projekt orientiert sich an einer zunehmend beliebter werdenden Entspannungsform im Internet: Autonomous Sensory Meridian Response (ASMR). Das Angebot - es wird noch erweitert – richtet sich vorwiegend an Jugendliche, aber auch an ältere Leute, welche Bibel einmal anders erleben möchten.

Biblische Inhalte werden vermittelt und gleichzeitig eine Form moderner Entspannung angeboten. Computer, Smartphone oder MP3-Player können hierzu genutzt werden.

### **Pfarrer Matthias Weih empfiehlt:**

Biblische Geschichten geflüstert als MP3 herunterladen und genießen.  
Einfach Kopfhörer anstöpseln und ab geht`s!